

zum 47sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. November 1820.

Bekanntmachungen.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist, auf
den Antrag des Königl. Hochbbl. Oberlandesgerichts zu
Martenwerder, der 12te Theil der zu dem in Concurs be-
griffenen Nachlasse des daseibst verstorbenen Oberlandes-
gerichts Vicepräsidenten Herrn von Schmiedeberg
gehörigen sonst Kaufmann Sellen tinschen hiesigen Thal-
güter und Braugerechtigkeit, namentlich

- a) $\frac{1}{2}$ des Koths zur Maus,
- b) $1\frac{1}{2}$ Pfanne Deutsch,
- c) $1\frac{1}{2}$ Pfanne Gutjahr,
- d) $\frac{1}{4}$ Aßel Meteris,
- e) $\frac{1}{11}$ Aßel Hackeborn, und

f) $\frac{1}{12}$ der Braugerechtigkeit Lub Nr. 164 der Halle-
schen Brautafel, wovon die Antheile der Kothe-
und Soolengüter Lub a bis e auf 387 Thlr. 2 Gr.
und der Braugerechtigkeit Lub f auf 12 Thlr.
12 Gr. Preuß. Courant abgeschätzt worden,

Schuldenhalter subhastirt, und
der 5te December c.

zum einzigen Bierungstermine anberaumt worden, daher alle
diejenigen, welche diese Besitzungen zu acquiriren fähig und
zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er-
nannten Deputato, Herrn Justizrath Niewandt, ihre
Gebote zu thun und zu gerathigen haben, daß dem Meist-
bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
werden, solche Besitzungen zugeschlagen, nach abgelaufe-
nem Bierungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt
werden wird.

Uebri

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constituirten Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwänten Gerechtfame sich bis zum obigen Vierungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gesichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Besitzungen betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 2. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist das im innern Ulrichsthore alhier belegene auf 102 Thlr. 14 Gr. 10 Pf., nach Abzug der in 10 Gr. 7 Pf. jährlichen Grundsteuer bestehenden Lasten, gerichtlich taxirte Thorschreiber-Haus, in Auftrag der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg, subhastirt, und

der 23ste Januar 1821

zum einzigen Vierungstermine anberäumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Ruscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn zuvörderst die wegen des Zuschlags nachzusuchende Genehmigung eingegangen seyn wird, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vierungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 6 October 1820.

Vigore Commissionis.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

In Nr. 36 am Ulrichsthore ist eine große Stube nebst Stubenkammer parterre, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwey einzelne Herren von jetzt an oder zu Weihnachten zu vermietthen.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die zu dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe Johanne Amalie Elisabeth Müller gehörigen beyden Häuser, und zwar

a) das zu Glaucha sub Nr. 1757 belegene Haus und Garten, und

b) das allhier in der Steinstraße sub Nr. 163 belegene Haus nebst Zubehör,

wovon das Haus ad a auf 405 Thlr. und das Haus ad b auf 1480 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt worden, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 18te December c. Vormittags 10 Uhr

zum Bierungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Knapp, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bierungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 22. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Hausverkauf.

Wegen Verkaufes des den Erben des verstorbenen Kupferstechers Herrn Liebe zugehörigen, hieselbst in der Fleischergasse sub Nr. 155 belegenen Hauses, welches mit 8 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Hof und einem Garten versehen ist, ist ein Bierungstermin auf den 2ten December dieses Jahres

Nachmittags 2 Uhr

in der Schreibstube des Unterzeichneten angesetzt und werden dazu Kaufsiehaber eingeladen.

Halle, den 3. November 1820.

Der Justizcommissar Mänicke.

Hausverkauf.

Nachdem sich zu dem hier in den neun Häusern bele-
genen Hause des Musikus Herrn Sturm Lub Nr. 193
mehrere Kaufliebhaber gefunden, so habe ich in dessen
Auftrag einen Termin zum meistbietenden Verkauf auf

den 1sten December um 11 Uhr
anberaumt, wozu ich besitz- und zahlungsfähige Licitanten
hiermit einlade. Dasselbe besteht aus 2 Kaufsäden, 2 Kell-
lern, 6 Stuben, 2 Küchen mit Kammern, und außer-
dem 7 Kammern.

Halle, den 20. November 1820.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Hausverkauf. Veränderung halber steht ein in der
Barfüßerstraße belegenes drey Etagen hohes Wohnhaus,
mit Einfahrt, 8 bis 9 Stuben und Kammern, Küchen,
Keller, Boden, 5 Ställen, einem Brunnen, auch Wa-
genschuppen und sonstige Bequemlichkeiten, von jetzt an
billig aus freyer Hand zu verkaufen. Die Verkaufs-
bedingungen sagt auf dem Neumarkte vor Halle

Carl Schmidt.

Ich empfang neuerdings mehrere Sorten preiswürdige
Weine, und kann jetzt aufwarten mit guten Eischweinen
à 12 und 14 Gr., Langoiran, f. Graves, Rouffillon,
f. Medoc, Muscat Lünel, alten Mallaga; desgleichen
mit Neunaugen, neuen Sardellen, franz. Kapern.

S. A. L. Blüthner,
große Ulrichsstraße.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hierdurch
ergebenst an, daß ich neben meinen übrigen Geschäften für
Söhne und Töchter jeden Tag in der Woche Nachmittags
von 1 bis 4 und des Sonntags Vormittags von 8 bis
12 Uhr in meiner Wohnung Zeichenstunden ertheile; soll-
ten Eltern geneigt seyn, mir solche zu überschieken, so bitte
ich, mir solches vorher anzuzeigen. Auch bin ich erbötig,
in öffentlichen Anstalten Unterricht darin zu ertheilen.

Würg, Maler und Zeichenlehrer;
wohnhaft im Kühlenbrunnen am Kronprinzen.

Spielzeugausstellung.

Wegen den zu kleinen Vocal der Gerlach'schen Handlung sind die Spielzeug Waaren in die Märkerstraße nahe am Markte im Hause Nr. 405 vom Markte herein links im dritten Hause verlegt, welche jetzt bedeutend vermehrt worden, worin man manche unbedeutende Bagatelle und größere nützliche und unterhaltende Sachen finden wird. Um jedermann prompt und billig bedienen zu können, ist auf allen Waaren der Preis darauf gesetzt.

Puppenköpfe, Puppenbälger und angezogene Puppen in allen Größen, sind in der Spielzeug Handlung in der Märkerstraße Nr. 405, nahe am Hause des Herrn Dr. Scheuffelhuth, Hrn. Ernsthal gegenüber, sehr billig in jeder Auswahl zu haben. Diejenigen welche damit handeln oder Puppen zum Verkauf verfertigen, und alsdann mehrere nehmen, erhalten die Puppenköpfe noch billiger.

D. S. Gerlach.

Pelzhandschuh und andere gefutterte Handschuh, Pelzstiefeln und Schuhe, Tuch- und gestrickte Schuhe und Pantoffeln, in allen Größen, so wie auch Unterziehhacken und Strümpfe, sind in der Gerlach'schen Handlung billig zu haben.

Mit Saffianen und auch lackirten Ledertaschen in allen Contouren und ganz neue moderne Taschen für Damen, so wie Körbchen, Arbeitskästchen, Bälgen, Eweis und Necessaires sehr geschmackvoll empfiehlt sich

D. S. Gerlach.

Mit Schildpat: Damenkämmen sowohl als auch den beliebtesten Mustern von Damenkämmen in Horn empfiehlt sich sowohl im Ganzen als Einzelnen

A. G. Köstler, Kammmacher.

Nr. 1025 hinter der Accise.

In dem, in der großen Steinstraße sub No. 128 belegenen Hause, ist ein großes Familienlogis nebst Stallung und Garten, welches bis jetzt vom Herrn Professor W a a s bewohnt wird, auf Ostern zu vermietben.

Wittwe Th i e m e auf dem Neumarkt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bielig, Dr. Gust. A., Handbuch des königl. preuß. Kirchenrechts. gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Durch die Herausgabe dieses Kirchenrechts ist einem großen Bedürfnis abgeholfen worden. Es ist durchgängig mit Hinweisung auf die neueste Ausgabe des königl. preuß. Landrechts bearbeitet, und sowohl für Rechtsgelehrte als auch Prediger, Schullehrer, Kirchendiener, Kirchenvorsteher und Kirchendiarste bestimmet.

Viele Geistliche in den Preuß. Staaten haben sich bereits dieses Kirchenrecht angeschafft, und gebrauchen es bey ihren Amtsarbeiten mit dem glücklichsten Erfolg, worüber dem Verleger schon vielfache Urtheile zugekommen sind. Auch für die Kirchen, in deren Bibliothek dieses Buch nicht fehlen darf, ist es häufig anaeschafft worden, und es wäre zu wünschen, daß die Herren Prediger, von denen es noch nicht geschehen ist, diesem Beyspiele folgen möchten.

Unter dem Titel: **Der praktische Weinklüfer aus Bremen, oder über die Beschaffenheit und Bearbeitung der verschiedenen Sorten Weine, Behufs Cultur und Conservation derselben; mit vorzüglicher Rücksicht auf die Behandlungsweise derjenigen Weine, welche der Particulier zur eigenen Consumption einlegt; nebst Anweisung zur Anfertigung einiger Frucht- und künstlicher Weine,** wird zu Neujahr allhier ein kleines Werk im Druck erscheinen, wovon der Pränumerations- oder Subscriptionspreis für das brochirte Exemplar 8 Gr. ist. Deydes kann entweder bey dem Herrn Ober-Steuer-Controllleur **Rosenthal**, Herrn Haupt-Schleusen-Intendant **Mühlmann**, Herrn Secretair **Stoy** oder auch bey mir selbst geschehen.

Halle, den 20. Nov. 1820.

L. Barr.

Ein neuer zweyspänniger Familienschlitten ist bey mir täglich, ohne Pferde zu vermietthen. Auch ist derselbe zu verkaufen in Nr. 700 am alten Markt.

G. Hyde.

Kalender = Anzeige.

Einem resp. Publikum zeige ich hiermit an, daß bey den dasigen Herren Buchbindern der in meinem Verlage herausgegebene

Allgemeine
Haushaltungs- und Geschichts- Kalender
fürs Jahr 1821

Quedlinburg

angekommen und zu haben ist. Dieser Kalender hat seiner Reichhaltigkeit wegen vor andern Vorzüge, indem derselbe nicht nur mit einem genealogischen Verzeichniß der vorzüglichsten jetzt lebenden europäischen und besonders deutschen Regenten, einem vollständigen Jahrmakts- Verzeichniß, einen Tarif der neuen Wähl- und Schlacht- Accise, eine Erklärung verschiedener Münzen, Maas, Gewicht und Weilen, sondern auch noch mit nützlichen Hausmitteln, und zur angenehmen Unterhaltung mit ausgewählten Gedichten, erheiternden Anekdoten, ingleichen Erzählungen und Geschichten versehen ist, und wegen seiner Nützlichkeit sich jeden Käufer empfehlen wird, da derselbe um den geringen Preis zu 4 Gr 8 Pf. als ein in jeder Haushaltung unentbehrliches Tagebuch seines mannichfaltigen Nutzens wegen die geringe Auslage vollkommen ersetzt.

S. J. Ernst.

Es soll das Haus in der großen Klausstraße sub Nr. 876, worin sich 1 Laden, 12 Stuben, 9 Kammern, 3 Küchen, 2 gewölbte Keller, 2 Boden und ein großer Pferdestall, so wie auch Hofraum und in demselben Röhr- und Brunnenwasser befindet, aus freyer Hand verkauft werden und kann täglich bey dem unterschriebenen Eigenthümer selbst angesehen und mit solchem darüber unterhandelt werden.

Halle, den 20. November 1820.

Adolph Franke.

Folgende Soolsgüter, als:

zwey und eine halbe Pfanne Deutsch, drey Pfannen Gutjahr und ein halbes Nibel Hackeborn sind zu verkaufen. Kauflustige belieben sich Sonnabends den 2. December um 11 Uhr in meiner Wohnung einzufinden.

Halle, den 20. November 1820.

Dryander.

Auf dem Schleusenbauplatz zu Böllberg sollen Freytags den 24sten November, und den 25ten Sonnabends zu Planena, früh um 9 Uhr, alles vom Bau noch übrige Holz, Bretter, Bohlen, Latzen, verschiedene Geräthschaften, Waagen und Gewichte, Kammeln, altes Strang- und Tauwerk, eine bedeutende Menge Eisen, Fenster und Thüren mit und ohne Schlüssel, Mauer- und Lehmsteine, etwas Bruchsteine und Werkstücke, desgleichen das Stroh vom Schuppen öffentlich verkauft und die nähern Bedingungen an Ort und Stelle bekannt gemacht werden.

Halle, den 13. November 1820.

Der Wasserbau Inspector Schulze.

Ganz feine 2 breite holländische Leinwand, welche ohne die geringsten anstrengenden Mittel gebleicht ist, ist zu den billigsten Preisen angekommen bey

Löwenthal und Marcusi.

Am vergangenen Donnerstag vor 8 Tagen, als am 16ten dieses Monats, riefen mich die weise Vorsehung und meine Pflicht von hier nach Cisleben unter das Königl. Preuss. hochlöbliche 12te Husarenregiment zu meiner Bestimmung. Indem ich von meinen Eltern und Geschwister scheid, sage ich allen meinen Verwandten, Bekannten und guten Freunden ein herzlichliches Lebewohl. Insonderheit statte ich dem Oekonom Herrn Richter und dem Herrn Pastor Hänert, für ihre gütige Bemühung und Verwendung, daß ich von meiner Vaterstadt nicht so weit gerrennt würde, meinen herzlich innigen Dank ab.

Halle, den 16. November 1820.

Carl Rettig.